Betreuung von Schmerz-Patienten

„Pain Care Award 2016“

— Zum vierten Mal schreibt der Schmerzspezialist Mundipharma aus Limburg den Pain Care Award (ehemals „Pain Nurse des Jahres“) für außerordentliche Leistungen in der Betreuung von Patienten mit Schmerzen aus. Das Unternehmen würdigt damit Projekte, die als Anreiz und Vorbild für eine professionelle Versorgung dienen sollen. Der wissenschaftliche Beirat hat auf dem Deutschen Schmerzkongress 2015 in Mannheim die Ausschreibung gestartet. Pain Nurses, algisiolo-gisches Fachassistenzpersonal und Pain Care Assistants können sich ab sofort auf www.pain-care-award.de bewerben.

www.mundipharma.de

Kompressionstherapie

Möglichkeiten, Grenzen, Therapieerleichterungen

— Die Kompressionstherapie bildet nach wie vor die Grundlage der Behandlung venöser und lymphologischer Erkrankungen. Dennoch schwindet in der Praxis das Wissen um diese effektive Form der Therapie. Im Rahmen eines Workshops diskutierten daher Experten aus ganz Deutschland Möglichkeiten und Grenzen der Kompressionstherapie.

Vor allem bei Erkrankungen wie dem Ulcus cruris venosum und Lymphödemen sei die Kompressionstherapie die Basis einer erfolgreichen Behandlung, erklärte der Gefäßchirurg Prof. Martin Storck, Karlsruhe. Die Effektivität dieser Therapieform hätte nicht zuletzt eine Cochrane-Analyse aus dem Jahr 2012 nachdrücklich untermauert. Wie Storck betonte, ist aber auch die effiziente Durchführung der Therapie für deren

Erfolg entscheidend. Doch gerade bei der Umsetzung in die Praxis gibt es häufig Probleme. Kerstin Protz, Projektmanagerin Wundforschung im Comprehensive Wound Center (CWC) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, sieht bei Pflegekräften einen großen Schulungsbedarf in Hinblick auf eine fachgerechte Versorgung. „Die in der Ausbildung vermittelten Kenntnisse zur Kompressionstherapie sind keineswegs ausreichend“, so Protz. Eine Untersuchung zur Anwendungspraxis habe gezeigt, dass in Deutschland die Mehrheit der Versorger die verschiedenen Kompressionsmaterialien nicht kennt und auch mit der adäquaten Ausführung der Kompressionstherapie nicht vertraut ist.

Das Anlegen einer Kompressionsbandagierung müsse regelmäßig geübt werden – auch unter Verwendung von Druckmessgeräten. Vor diesem Hintergrund sei es erfreulich, dass mittlerweile Kompressionsbandagen-Systeme auf dem Markt sind, die auch vom Patienten selbst angelegt werden könnten. Der Vorteil: Das Bandagensystem ist flexibel an sich verändernde Beinumfang anpassbar und der adäquate Kompressionsdruck kann jederzeit schnell und einfach vom Anwender überprüft werden. (ne)

PflegeKolleg live: „Möglichkeiten und Grenzen der Kompressionstherapie“, Hamburg, 9.10.2015 im Rahmen des 13. Gesundheitspflege-Kongresses (Veranstalter: Medical Data Institute)

INFO

Die erfolgreiche Fortbildungsreihe wird auch auf dem Kongress Pflege 2016 in Berlin fortgesetzt: Dort findet am 22. Januar der Workshop: „Möglichkeiten und Grenzen von Kompressionstherapie“ statt.

www.gesundheitskongresse.de

COPD

Aktion Lauffeuer

— Unter dem Titel „Schritte des Lebens – Mehr Bewegung. Mehr Luft. Mehr Lebensqualität“ hat Novartis zum dritten Mal in Folge die Aktion Lauffeuer gegen die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) gestartet. Neben Rauchstopp und innovativen Therapieoptionen ist es insbesondere körperliche Bewegung, die die Dekonditionierungsspirale der COPD verlangsamen kann. Interessierte können sich daher die Lauffeuer-App, die alle gelaufenen Schritte des Nutzers zählt, gratis auf ihr Smartphone laden.

www.aktion-lauffeuer.de

Schluckstörungen

Mehr Sicherheit beim Essen und Trinken

— Mit Fresubin® Clear Thickener bietet Fresenius Kabi Deutschland nun ein neues und

© Fresenius Kabi Deutschland GmbH

ergiebiges Andickungsmittel für Speisen und Getränke an. Patienten mit Schluckstörungen benötigen häufig andickte Getränke und konsistenzadaptierte Nahrung, die ihnen sicheres Schlucken ermöglichen. Mit Fresubin® Clear Thickener andickte Speisen und Getränke weisen auch nach dem Kontakt mit Speichel eine zuverlässig stabile Konsistenz auf. Dabei ist das Andickungsmittel geschmacks- und geruchsneutral. Zudem bleiben die andickten Getränke klar. Dadurch sehen sie appetitlich aus und fördern die Compliance der Patienten.

www.fresenius-kabi.de